Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 187 (2021)

Heft: 1-2

Artikel: Eurofighter : Luft- und Datenhoheit für die Schweiz

Autor: Posch, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-917137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues Kampfflugzeug

Nach der Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 27. September 2020 schliesst nun armasuisse die Typenevaluation ab und wird diese voraussichtlich im 2. Quartal 2021, mit einer Empfehlung, dem Bundesrat vorlegen. Die vier Hersteller stellen im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge ihre Flugzeuge vor.

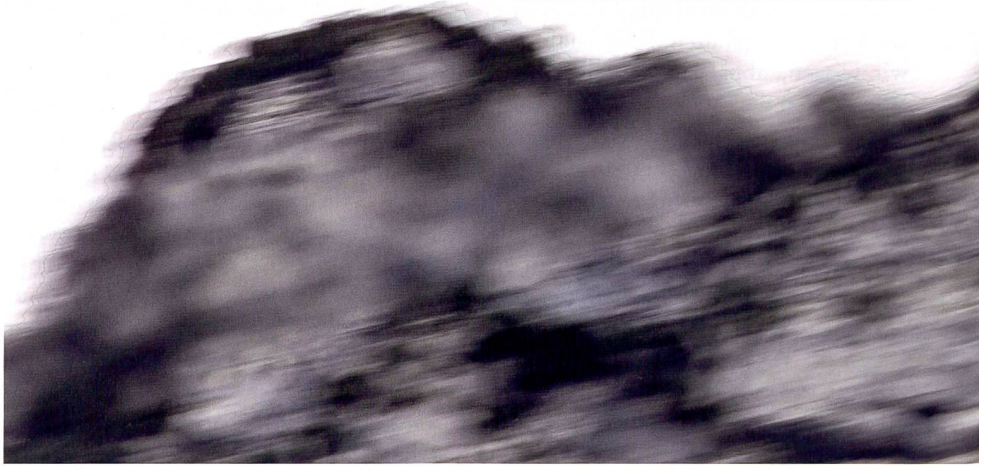
Eurofighter: Luft- und Datenhoheit für die Schweiz

Mit mehr als 660 Bestellungen ist der Eurofighter das mit Abstand meistgenutzte Flugzeug für die Sicherung des Luftraums über Europa. Er wird gemeinschaftlich von den vier Partnernationen Deutschland, Grossbritannien, Italien und Spanien betrieben und stetig weiterentwickelt und ist damit die einzig echte europäische Lösung.

Deutschland selbst hat erst im November 2020 einen Vertrag über die Beschaffung von 38 Eurofightern der neuesten Tranche 4 unterzeichnet und bietet der Schweiz an, über eine typengleiche Beschaffung die Grundlage für eine noch engere politische, wirtschaftliche und sicherheitstechnische Kooperation zu legen.

Der Eurofighter erfüllt alle von Luftstreitkräften benötigten Rollen in einem System. Aufgrund seiner grossen Nutzlast hat der Eurofighter gegen Ziele in der Luft und am Boden unerreichte Swing-Role-Fähigkeiten. Seine Zuverlässigkeit hat der Eurofighter bei Übungen und im Betrieb mit einer Einsatzfähigkeit von 99% bewiesen. Das Flugzeug ist in sieben Sekunden in der Luft und erreicht in 90 Sekunden eine Höhe von 30 000 Fuss. Diese Leistung bietet wirksame Fähigkeiten für Luftverteidigung und Luftpolizeidienst.

Eurofighter an der Mollis Airshow 2019 (Zigermeet 2019). Bilder: Airbus



Die Eurofighter-Familie

Alle Eurofighter-Nutzernationen leben eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Das bedeutet gleicher Zugang zu Software-Updates, Programm-Codes und anderen technischen Upgrades sowie die unabhängige Entscheidung zum Betrieb des

Flugzeugs. Alle Nationen haben somit die Möglichkeit, den gleichen Flugzeugstandard zu fliegen. Ein wesentliches Merkmal der Eurofighter-Partnerschaft ist aber auch die militärische Kooperation. Dazu zählen die Teilnahme an internationalen Übungen, Austauschprogramme unter Geschwadern sowie regelmässiger Informationsaustausch zwischen Zulassungs-, Ausbildungs- und Logistikspezialisten. Auch die Möglichkeit der Verlagerung des Trainings in ein anderes Eurofighter-Partnerland wird von den Luftwaffen intensiv genutzt. Im Falle der Schweiz bietet Deutschland zusätzlich Zugang zu Ressourcen für Lufttransport und Luftbetankung an.

Hervorragende Leistungsfähigkeit

Der Eurofighter ist aufgrund seiner Wendigkeit und der leistungsstarken Triebwerke hervorragend für die Topographie und den engen Luftraum der Schweiz geeignet. Das Flugzeug ist identisch mit der neuesten deutschen Ausführung namens Quadriga, die ab 2025 in Dienst gestellt und bei der Luftwaffe über 2060 hinaus im Einsatz sein wird. Das weiterentwickelte Waffenpaket fügt neue fortschrittliche Fähigkeiten hinzu, während die Verwendung der bisherigen Systeme weiterhin möglich ist. Der Eurofighter erfüllt die Anforderungen in vollem Umfang. 40 Eurofighter können im Budget von sechs Milliarden Franken realisiert werden.

Aus der Schweiz für die Schweiz

Produktion, Montage, Wartung und Instandhaltung und weitere Unterstützung des Eurofighters werden in der Schweiz durchgeführt. Es werden Konstruktionsdaten und Quelleninformationen zur Verfügung gestellt. Durch die gewonnenen Erfahrungen und die Einrichtung eines Eurofighter-Materialkompetenzzentrums in der Schweiz entsteht eine vollkommene Autonomie beim Betrieb des Flugzeugs und bei der Ausbildung von Luft- und Bodenpersonal.

Datenhoheit

Der Eurofighter und das damit verbundene Unterstützungssystem sind so konzipiert, dass sie autonom und unabhängig von externen Verbindungen oder Systemen Dritter betrieben werden können. Durch geschlossene IT-Systeme stehen alle flugzeug-, einsatz- und wartungsbezogenen Daten unter der ausschliesslichen Kontrolle der Nutzernation. Dadurch bleiben Schweizer Daten in Schweizer Händen.

Industriebeteiligung

Airbus und die Eurofighter-Industriepartner BAE Systems und Leonardo sind Europas führende Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsunternehmen. Sie haben sich als Partner bei Vereinbarungen zu Offset und Industriebeteiligungen bewährt und haben allein in den letzten zehn Jahren Waren und Dienstleistungen im Wert von zwei Milliarden Franken von Schweizer Unternehmen bezogen. Dank des Aufbaus der Beziehungen zu mehr als 200 Schweizer Partnern ergeben sich nachhaltige Geschäftsmöglichkeiten für die Schweizer Industrie. ■

Franz Posch, CEO Airbus DS Schweiz GmbH